



Dokumentation **Obersalzberg**

Dokumentation Obersalzberg
Salzbergstraße 41
83471 Berchtesgaden
Deutschland

Tel.: +49 (0) 8652 / 94 79 623
Fax: +49 (0) 8652 / 94 79 69

Fachliche Leitung:
Institut für Zeitgeschichte
München – Berlin

 **Institut für
Zeitgeschichte**
München – Berlin

Trägerin:
Berchtesgadener
Landesstiftung



Betreiber: Zweckverband
Tourismusregion
Berchtesgaden-Königssee



15 Jahre

Dokumentation **Obersalzberg**

20. Oktober 1999 – 20. Oktober 2014



Erinnerungsarbeit am Obersalzberg. Bilanz und Perspektiven

Podiumsdiskussion

Erinnerungsarbeit am Obersalzberg. Bilanz und Perspektiven

mit **Dr. Martin Doerry**, DER SPIEGEL

Landrat Georg Grabner

Vorsitzender des Stiftungsrats der Berchtesgadener Landesstiftung

Dr. h. c. Charlotte Knobloch

Vorsitzende der Israelitischen Kultusgemeinde München-Oberbayern

Franz Rasp

Erster Bürgermeister der Marktgemeinde Berchtesgaden

Prof. Dr. Andreas Wirsching

Direktor des Instituts für Zeitgeschichte, München – Berlin

Moderation:

Prof. Dr. Joachim Scholtyseck

Lehrstuhl für Geschichte der Neuzeit an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Am 20. Oktober 2014 um 19.00 Uhr

in der
Dokumentation Obersalzberg
Salzbergstraße 41
83471 Berchtesgaden

Anmeldung für den Vortrag erbeten bis zum
15. Oktober 2014 mit der beiliegenden Antwortkarte
oder per E-Mail an:
organisation@obersalzberg.de

Dokumentation Obersalzberg
Salzbergstr. 41
83471 Berchtesgaden
Deutschland

Tel.: +49 (0) 8652 / 9479 60
Fax: +49 (0) 8652 / 947969

15 Jahre Dokumentation Obersalzberg | 20. Oktober 1999 – 20. Oktober 2014

Am 20. Oktober 2014 jährt sich die Eröffnung der Dokumentation Obersalzberg zum 15. Mal. Am ehemaligen zweiten Regierungssitz der NS-Regierung informiert die Dauerausstellung des Instituts für Zeitgeschichte (IfZ) seit 1999 über die Geschichte des ehemaligen »Führersperrgebiets« und klärt über die weitreichenden Folgen der dort getroffenen Entscheidungen auf.

Mit durchschnittlich 160.000 bis 170.000 Besuchern im Jahr hat die Einrichtung inzwischen große nationale und internatio-

nale Bedeutung erlangt. Der August 2014 war mit über 31.000 Besuchern sogar der besucherstärkste Monat seit Bestehen der Dokumentation. Der anhaltende Publikumerfolg verdeutlicht eindrucksvoll die herausragende Bedeutung eines reflektierten und transparenten Umgangs mit der NS-Vergangenheit am historischen Ort. Dank einer Finanzierungszusage für die dringend notwendige bauliche Erweiterung des Ausstellungsgebäudes kann sich das IfZ dieser anspruchsvollen Aufgabe auch weiterhin stellen. 15 Jahre nach

Eröffnung hat der Freistaat Bayern damit die entscheidenden Weichen für die Zukunftsfähigkeit der Dokumentation gestellt. Mit dem Erweiterungsbau wird auch die Dauerausstellung auf der Basis neuer historisch-wissenschaftlicher Erkenntnisse und museologisch-didaktischer Standards grundlegend überarbeitet. In der Podiumsdiskussion diskutieren namhafte Experten aus Wissenschaft, Gesellschaft und Politik über Bilanz und Perspektiven der Erinnerungsarbeit am Obersalzberg.